# HAMPEL

FINE ART AUCTIONS MUNICH

ONE OF THE LEADING
AUCTION HOUSES IN EUROPE



## CATALOGUE IV

## SELECTED FLEMISH COLLECTIONS

AUCTIONS: THURSDAY, 24 & FRIDAY, 25 JUNE 2021
Exhibition: Saturday, 19 June – Tuesday, 22 June 2021



# SELECTED
# FLEMISH
# COLLECTIONS



# 567

**SÜDDEUTSCHER MALER DES 16. JAHRHUNDERTS**

BILDNIS EINES APOSTELS

Öl auf Holz.
30,5 x 24 cm.
Ungerahmt.

Vor Goldhintergrund das Brustbildnis eines Apostels nach links. Er trägt ein dunkles Gewand, hat leicht gewelltes, teils ergrautes langes Haar und einen Vollbart. Mit seinen hellbraunen Augen blickt er nachdenklich nach links aus dem Bild heraus. Teils Retuschen. *(12707519) (18)*

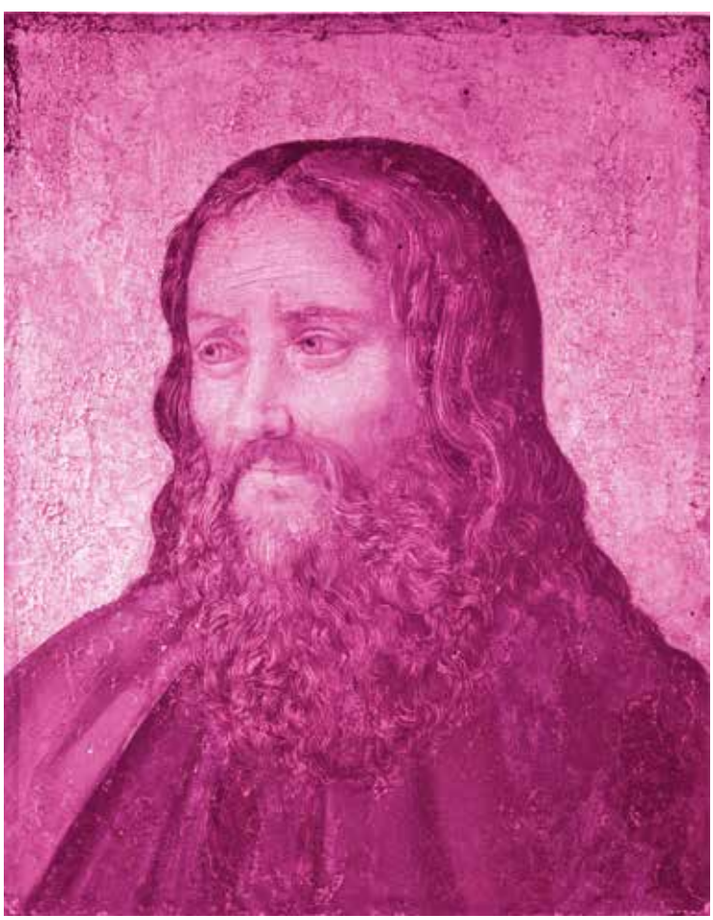
**SOUTH GERMAN SCHOOL, 16TH CENTURY**

PORTRAIT OF AN APOSTLE

Oil on panel.
30.5 x 24 cm.
Unframed.

€ 20.000 - € 25.000

INFO | BID



*Infrarotreflektographie der Tafel*





# 568

**ERASMUS GRASSER,**
**UM 1450 SCHMIDMÜHLEN – 1518 MÜNCHEN, UMKREIS**

CHRISTUS ALS SCHMERZENSMANN MIT MARIA UND JOHANNES

53 x 49 x 8 cm.

Lindenholz, geschnitzt und gefasst. Als Hochrelief geschnitzt und polychrom gefasst. Auf sich neigendem Bodensockel die auf gleicher Kopfhöhe wiedergegebene Figurengruppe mit Christus im Zentrum in sich zusammengesackt, während er von Maria und Johannes, zu welchem er sich wendet, gestützt wird. Charakteristisch ist hier nicht nur die interne Spannung der Gruppe, sondern auch die differenzierte Materialwiedergabe besonders der Haare und der geöffneten Münder. Rest.

*Anmerkung 1:*
*Wir danken Herrn Michael Rief, Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen, für die Hilfe bei der Katalogisierung.*

*Anmerkung 2:*
*Der geöffnete Mund erinnert an einen Christus im Bayerischen Nationalmuseum (Inv.Nr. L 96/43), aber auch an die ausgewogene Komposition Grassers in dem Schmerzensmann im Diözesanmuseum Freising. (12707538) (13)*

**ERASMUS GRASSER,**
**CA. 1450 SCHMIDMÜHLEN – 1518 MUNICH, CIRCLE OF**

THE MAN OF SORROWS WITH SAINT MARY AND SAINT JOHN

53 x 49 x 8 cm.

Limewood carved and polychrome. High relief limewood carving with polychromy. Restored.

*Notes 1:*
*We would like to thank Mr Michael Rief, Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen, for his assistance in cataloguing this lot number.*

*Notes 2:*
*The opened mouth of Christ is reminiscent of a Christ figure held at the Bayerische Nationalmuseum (inv. no. L 96/43), but it is also similar to a balanced composition by Grasser of a Man of Sorrows held at the Diözesanmuseum Freising.*

€ 14.000 - € 18.000

INFO | BID

## 569

**DONAULÄNDISCHER BILDSCHNITZER DES 15. JAHRHUNDERTS**

MARIA MIT DEM KINDE

Höhe: 32 cm.

Obstholz vollrund geschnitzt mit Resten einer polychromen Fassung. Maria auf einer Mondsichel mit Gesicht stehend und auf ihrem Arm das Christuskind haltend. Dieses in der einen Hand eine Kugel, die andere Hand zum Segensgestus erhoben. Marias Blick mit dem langen wallenden Haar, das sich unter dem weißen Schleier ausbreitet, in die Ferne schweifend. Unterarm bzw. Hand Christi ergänzt. Auf Sammlungssockel.

*Provenienz:*
*Lempertz, Köln, 28. November 1955, Lot 444, verkauft für 4.830 DM. Dort mit Abb. auf Tafel 31. (12707532) (13)*

€ 7.000 - € 9.000 INFO | BID







## 570

**GOTISCHE SCHNITZFIGUR DES HEILIGEN JOHANNES EVANGELIST**

Höhe: 41,5 cm.
Wohl Süddeutschland/ Franken, um 1460.

Weichholz, hinten abgeflacht. Extrem schlanke, leicht S-förmig gebogte Körperform. Das Gesicht markant geschnitzt mit leicht eingefallenen Wangen, schmalem langziehenden Nasenrücken und schräg geschnitzten Augen, umgeben von Haarlocken, die zur Schulter ziehen. Über dem blau gefassten Kleid mit einigen Röhrenfalten ein Mantel, der an der linken Schulter unter der Haarlocke gebunden ist, mit ausgeprägten spitzbogigen Schüsselfalten. Die Hand auf ein offenes Buch gelegt. *(12717114) (11)*

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BID

# 571

**DEUTSCHER MEISTER DER ERSTEN HÄLFTE DES 16. JAHRHUNDERTS**

DIE GRABLEGUNG CHRISTI VOR DEM HÜGEL VON GOLGATHA, UM 1530

Öl auf zwei zusammengefügten Holztafeln.
55 x 44 cm.
In dekorativem altem Rahmen mit Teilvergoldung.

Im Zentrum des figurenreichen Gemäldes ein mit weißem Leinen ausgestatteter Sarg, in den gerade der vom Kreuz genommene Leichnam Jesu hineingelegt wird. Der schlanke, fast steife Körper Christi mit deutlich erkennbaren roten Stigmata. Um den Sarg herum mehrere, mit goldenen Nimben gekennzeichnete Heilige, darunter Maria in dunkelblauem Mantel, die liebevoll die linke Hand von Jesus hält, dazu der Apostel Johannes in rotem Gewand und Maria Magdalena am rechten Bildrand mit einem Salbgefäß in ihren Händen. Im Hintergrund die Kreuzigungsstätte mit dem leeren Kreuz Christi in der Mitte und den beiden seitlichen noch hängenden Gekreuzigten. Links im Hintergrund die Stadt Jerusalem unter hohem wolkigen, teils rötlich verfärbtem Himmel. Retuschen.
Ungewöhnlich die Darstellung der Grablegung in einem offen in Landschaft stehendem Sarg mit Golgatha und der Stadt im Hintergrund. Malerei bei der besonders Wert auf die Wiedergabe der bewegten Figuren in edler, teils vergoldeter Kleidung mit Goldnimbus vor weiter Landschaft gelegt wird. Für die Zeit beliebtes Motiv der Grablegung. Retuschen.

*Anmerkung:*
*Wir danken Dr. Maximilian Martens für freundliche Hinweise bezüglich der Katalogisierung.*

*Provenienz:*
*Sammlung Aalst/ Belgien. (12707515) (18)*

€ 8.000 - € 12.000 INFO | BID



*Roentgenaufnahme der Bildtafel*







## 572

**SÜDDEUTSCHER BILDSCHNITZER UM 1500**

HEILIGER FLORIAN

Höhe: 93 cm.
Breite: 25 cm.

In Lindenholz als Flachrelief gearbeitet mit Resten einer polychromen Fassung. Aufsteigende Erdkante mit darauf befindlicher Architektur auf der noch gut erkennbar polychrom gestaltete Flammen züngeln. Der Heilige Florian, geharnischt, sein Umhang durch eine Vierpassagraffe geschlossen, im Begriff die Feuersbrunst mit seinem Wasserbottich zu löschen.
*(12707553) (13)*

€ 4.500 - € 6.000 INFO | BID

## 573

**MITTELRHEINLÄNDISCHER BILDSCHNITZER, UM 1510/20**

MARIA MIT DEM KINDE

Höhe: 80 cm.

Holz, dreiviertelrund geschnitzt, gefasst. Die Madonna mit einem Fuß auf eine Mondsichel tretend, während sie mit ihren Händen das segnende Christuskind hält. Ihre Gewandung mit Knitterfalten, blau gefasst mit rotem Untergewand und sanft den Körper hinabgleitenden Haarsträhnen. Schädelkalotte mit Löchlein zur Aufnahme eines Nimbus bzw. die Haartracht glatt geschnitzt zur Aufnahme einer Krone, welche sie als Himmelskönigin auszeichnet. Fassung übergangen. Minimal besch.

*Provinenz:*
*Otto A. Kaletch, New York und Cornwall.*

*Anmerkung:*
*Wir danken Herrn Michael Rief vom Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen für seine freundlichen Hinweise zur Katalogisierung. (12618424) (13)*

**MIDDLE RHENISH WOOD CARVER, CA. 1510/20**

THE VIRGIN AND CHILD

Height: 80 cm.

*Provenance:*
*Otto A. Kaletch, New York and Cornwall.*

*Notes:*
*We would like to thank Michael Rief, Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen for his kind references in preparing this catalogue entry.*

€ 13.000 - € 18.000 INFO | BID







## 574

**SÜDDEUTSCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS**

GEISSELUNG CHRISTI

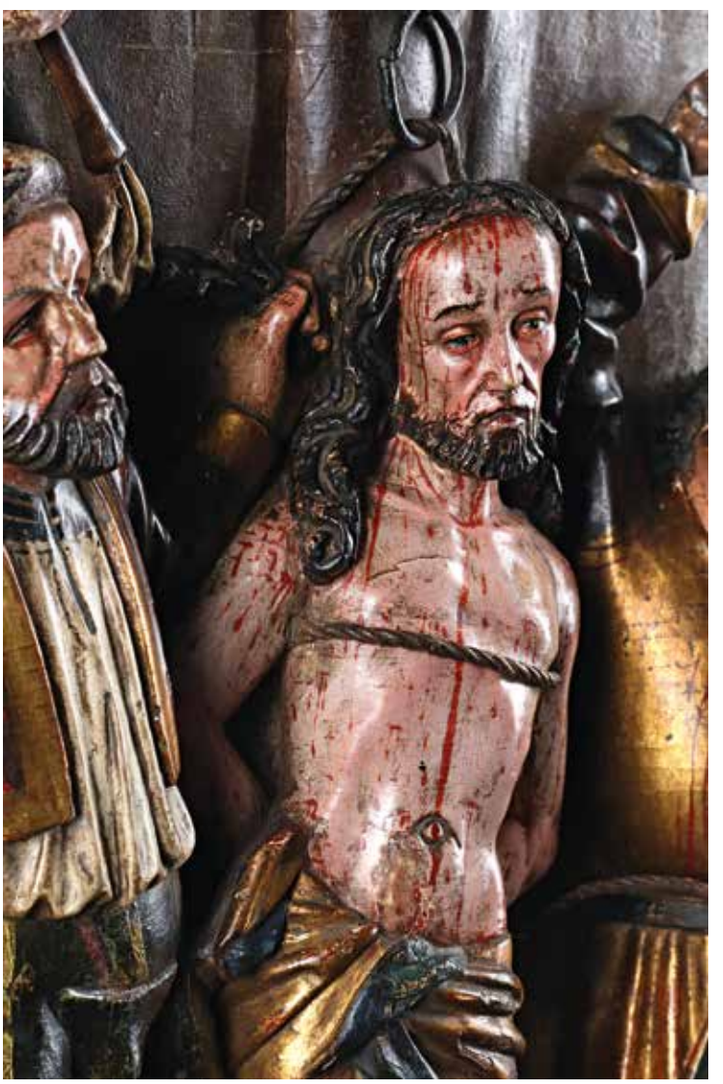
47 x 27 x 5,3 cm.

Holz, geschnitzt und gefasst. Auf ansteigendem Bodenbereich eine Säule in Relief vor einer als Steinwand gefassten Fläche. An der Säule Christus gebunden, wie er von seinen Peinigern geschlagen wird. Die Kreuzung seiner Beine mag nicht nur kompositorische sondern auch semantische Bedeutung haben, da die Beinhaltung auf seinen baldigen Kreuzestod anspielen kann. Fassung etwas übergangen.

*Anmerkung:*
*Wir danken Herrn Michael Rief, Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen für seine Hilfe bei der Katalogisierung dieses Lots. (12707525) (13)*

€ 7.500 - € 9.000

INFO | BID



*Detailabbildung*



## 575

**SÜDDEUTSCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS**

DORNENKRÖNUNG CHRISTI

47 x 27 cm.

Holz, geschnitzt und gefasst. Abgeschrägter Boden mit rückwärtig gefasster Wand mit vegetabilem Überfang. Davor in einem Umhang sitzender Christus, auf dessen Haupt zwei Schergen mit Hilfe von Eisenstangen eine Dornkrone pressen (Mt 27,27-31; Mk 15,16-20; Joh 19,2-3). Fassung übergangen. *(12707524) (13)*

*Anmerkung:*
*Wir danken Herrn Michael Rief, Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen für seine Hilfe bei der Katalogisierung dieses Lots. (12707525) (13)*

€ 7.000 - € 9.000 INFO | BID



## 576

**SÜDDEUTSCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS**

KREUZTRAGUNG CHRISTI

47 x 22 x 5,7 cm.

Holz, geschnitzt und gefasst. Hochrechteckiges Hochrelief, sicherlich aus einem Passionszyklus heraus. Nebst einer links abschließenden erhabenen Rundbogenarchitektur und einer rechts hinterfangenden vegetabilen Form an einen abstrahierten Palmbaum erinnernd, die zentrale kniende Figur des Jesus Christus mit vergoldetem Umhang, Dornkrone, Kreuz und einer Gürtung, die ein geharnischter Soldat im Begriff ist, zu ziehen, während er mit der anderen Hand eine Keule hält. Zwei weitere Figuren bereichern das Bild, darunter links hinten Simon von Cyrene, der Jesus hilft, das Kreuz zu tragen. Fassung partiell übergangen. *(12707522) (13)*

*Anmerkung:*
*Wir danken Herrn Michael Rief, Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen für seine Hilfe bei der Katalogisierung dieses Lots. (12707525) (13)*

€ 8.000 - € 12.000 INFO | BID

# 577

**DEUTSCHER MEISTER**
**UM 1530 – 1550**

PORTRAIT EINER ELEGANTEN HOFDAME,

Öl auf Holz.
33,5 x 25 cm.
In dekorativem Rahmen

Portrait der Dame nach rechts vor braunem Hintergrund. Sie trägt ein graues Kleid mit großem schwarzem Kragen, darunter eine weiße Bluse mit hohem Stehkragen, der am Rand mit Goldstickerei verziert ist. Auf dem Haupt trägt sie eine sehr ungewöhnliche Kopfbedeckung: einen höheren, fast spitzen Hut, der aus Goldfäden mit Perlenreihen und einem rötlichen Edelstein besteht. Dazu hat sie um ihre Handgelenke Korallenketten, zwei goldene Ringe an ihrer rechten Hand und auf ihrer rechten Seite hängt eine rötliche goldverzierte Uhren- oder Schlüsselkette herab. Sie hat ein zartes Gesicht mit geröteten Wangen und mit ihren braunen Augen schaut sie frohgemut seitlich aus dem Bild heraus. Malerei, die besonders die Heraushebung der Kopfbedeckung und des Schmuckes in den Mittelpunkt stellt. Retuschen.

*Anmerkung:*
*Wir danken Herrn Dr. Koenraad Jonckheere.*
*(12707551) (18)*

**GERMAN SCHOOL,**
**CA.1530 – 1550**

PORTRAIT OF AN ELEGANT COURT LADY,

Oil on panel.
33.5 x 25 cm.
In decorative frame.
*Notes:*
*We would like to thank Dr. Koenraad Jonckheere.*

€ 22.000 - € 25.000

INFO | BID



*Roentgenaufnahme der Bildtafel*





# 578

**MEISTER NARZISS VON BOZEN, TÄTIG ZWISCHEN 1475 UND 1517**

MARIAE ENTSCHLAFUNG

80 x 95 cm.
Um 1490 – 1500

Lindenholz, geschnitzt und gefasst. Der zwischen 1475 und 1517 tätige Narziss von Bozen und seine Werkstatt hat manche schöne Flach- und Hochreliefwerke gefertigt, die auf uns gekommen sind. Ein „Prunkstall", der um 1490 datiert wird, befindet sich im Belvedere, Wien, wo eine ähnlich geschickte Tiefenstaffelung vorgenommen wurde. Besonders hinsichtlich der Haartracht des Joseph, der hierin dem Apostel am Fußende ähnelt, und der Haarbehandlung des Hirten am Stall, die der Haartracht des Johannes ähnelt, lassen sich beide Werke gut vergleichen. Fassung wohl übergangen und partiell berieben. Hier zu sehen ist das Sterbebett der noch lebenden Maria, die diagonal im Reliefraum mit Tiefenwirkung liegt umringt von den zwölf Apostel, die auf wundersame Weise von ihrer Missionstätigkeit unterbrochen hier zusammenfanden. Dies sei der Ort gewesen der heute Standort ist für die Abtei Dormitio auf dem Berg Zion in Jerusalem.

*Anmerkung:*
*Wir danken Herrn Michael Rief, Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen, für seine freundlichen Hinweise zur Katalogisierung. (12707537) (13)*

**MASTER OF NARZISS FROM BOZEN, ACTIVE BETWEEN 1475 AND 1517**

THE DEATH OF THE VIRGIN

80 x 95 cm.
Ca. 1490 - 1500.

Limewood carved and polychromy.

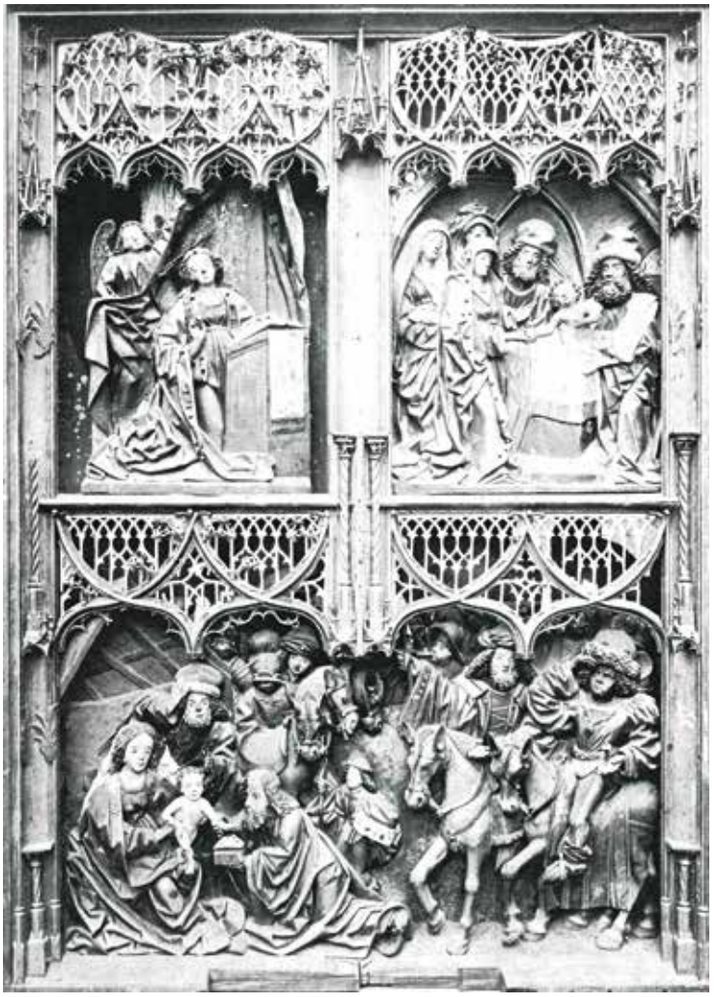
*Note:*
*We would like to thank Michael Rief, Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen for his kind references in preparing the catalogue entry.*

€ 75.000 - € 100.000

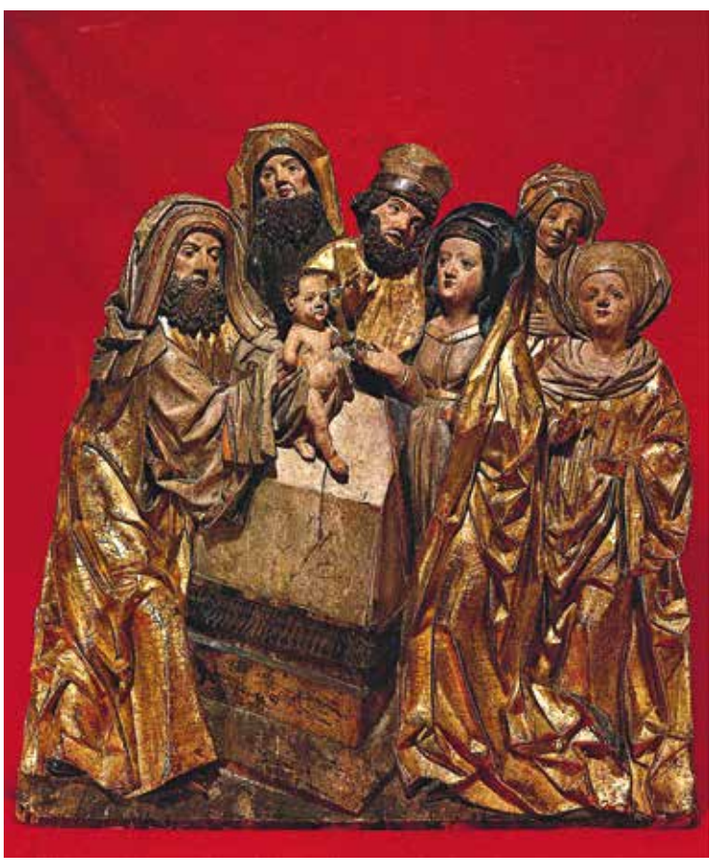
INFO | BID



*Flügelaltar des Meisters Narziß aus Fiesa di Primiero, Museum Trient, 1485*



*Flügelaltar des Meisters Narziß von Bozen, Völs am Schlern, 1488*



*Südtirol 1490, vergleichbar in Typisierung und Draperieablauf zu den Flügelaltaren des Narziß von Bozen*



*Prunkstall im Belvedere, Wien um 1490*





579

**NIEDERLÄNDISCHER MALER DES FRÜHEN 16. JAHRHUNDERTS, WOHL IN DER NACHFOLGE DES GEERTGEN TOT SINT JANS (1460 - 1490), AUCH GENANNT „GERRIT VAN HAARLEM“**

DIE BEWEINUNG CHRISTI

Öl auf nach oben abgerundeter Holztafel.
Darstellung: 33 x 24 cm.

Vor dunklem Hintergrund, in dem ein Teil des Kreuzesstammes zu erkennen ist, der vom Kreuz herabgenommene Leichnam Christ in einem weissen Lendentuch mit deutlich sichtbarer Seitenwunde, aus der Blut herabläuft. Sein Gesicht mit den geschlossenen Augen ist zum Boden gewendet, auf seiner Stirn noch die Blutstropfen der getragenen Dornenkrone. Sein ausgemergelter Körper wird links hinter ihm gehalten von dem Apostel Johannes in leuchtend rotem Gewand, der seine Augen vor Trauer fast ganz geschlossen hat. In der Mitte steht Maria mit weißer Kopfbedeckung und Tuch, das bis über ihr türkisfarbenes langes Gewand reicht, das am Rand mit goldbestickter Bordüre versehen ist. Sie hat ihre schmalen Hände gefaltet und blickt Jesus mit traurigen Augen an. Die Beweinung Christi ist in der Malerei vom Spätmittelalter bis zum Barock ein vielfach dargestelltes Motiv. Insbesondere die Haltung und Kleidung Mariens erinnern hier an den genannten Künstler. Rest., Retuschen.
*(1270754) (18)*

*Anmerkung:*
*Wir danken Dr. Maximilian Martens für freundliche Hinweise.*

**DUTCH SCHOOL OF THE EARLY 16TH CENTURY, PROBABLY IN THE FOLLOWING OF GEERTGEN TOT SINT JANS (1460 - 1490), ALSO KNOWN AS “GERRIT VAN HAARLEM”**

THE LAMENTATION OF CHRIST

Oil on panel, rounded at the top.
Depiction: 33 x 24 cm.

*Note:*
*We would like to thank Dr. Maximilian Martens for his kind advice.*

€ 15.000 - € 20.000

INFO | BID





# 580

**BILDSCHNITZER UM 1490 - 1510**

KREUZIGUNGSGRUPPE

69 x 30 cm.
Brabant.

Eiche, geschnitzt. Stark in die Vertikale gestrecktes Bildrelief mit naturalistisch wiedergegebener Erdnabe und zentraler Darstellung des Christus am Kreuz im Dreinageltypus. Um ihn herum angeordnet Maria, Johannes, zwei im Betgestus dargestellte Engel und ein Mönch mit Rotulus, der betend das Kreuz umfasst. Ehemalige Fassung (Rotulus und INRI-Tafel ohne Aufschrift) verloren. Die winkelige Abkantung der Seiten weist auf eine Verwendung als ein in einem größeren Zusammenhang eingelassenes Relief hin.

*Provenienz:*
*Sammlung Dr. Schotte, Gent.*

*Anmerkung:*
*Wir danken Michael Rief, Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen, für freundliche Hinweise bei der Katalogisierung. (12707539) (13)*

€ 6.000 - € 8.000

INFO | BID



# 581

**BILDSCHNITZER DES SPÄTEN 15. JAHRHUNDERTS**

KREUZIGUNGSGRUPPE

32,5 x 24 cm.
Rückwärtig mit Sammlungsetikett.

Eiche, geschnitzt und patiniert. Rund geschnittenes Hochrelief mit dem Berg Golgata als Felsnische der oben durch einen Lattenzaun abschließt. Vor diesem das zentrale Kreuz mit der fein geschnittenen Figur des Christus mit Dornkrone und im Dreinageltypus, ihm beigesellt Maria und Johannes, dessen Blick er empfängt. Kreuz evt. erg. Minimal besch.

*Provenienz:*
*Sammlung Dr. Schotte, Gent.*

*Anmerkung:*
*Der Lattenzaun bildet seiner Form gemäß viele weitere Kreuze, deren oberer Abschluss beispielsweise auf die Lanze des Longinus anspielen könnte. Es mag auch sein, dass das vorliegende Hochrelief zu einer Folge aus dem Leben Christi gehörte, wobei der Zaun auch schon in einem Hortus Conclusus motivisch hätte auftauchen können. (12707510) (13)*

€ 8.000 - € 10.000

INFO | BID



*Ansicht der Rückseite der Kreuzigungsgruppe*



582

**FLÄMISCHER MEISTER
DES FRÜHEN 16. JAHRHUNDERTS**

KREUZABNAHME CHRISTI

Höhe: 40 cm.
Breite: 27 cm.

Eiche, geschnitzt. Auf aufsteigender naturalistisch gestalteter Erdaufwerfung das Holzkreuz mit zwei daran lehnenden Leitern, die als Hilfsmittel zur Abnahme Christi vom Kreuz durch vier Männer dienen. Geschickt ausponderierte Komposition eines flämischen Schnitzkünstlers, vielleicht als Teil eines Altars mit Szenen aus dem Leben Christi.

*Provenienz:*
*Sammlung Auguste Richebé, Bürgermeister von Lille von 1852 bis 1866. (12707521) (13)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BID



# 583

**FLÄMISCHER MALER UM 1550**

ANDACHTSTAFEL MIT VERKÜNDIGUNG
UND MEMENTO MORI

Öl auf Holz.
20 x 14,4 cm.
In schmalem vergoldetem Kehlrähmchen.

Hochrechteckiges Bildfeld mit Innenraumdarstellung mit Fliesenboden, Bettstatt unter Baldachin und einem zweibogigem Fenster. Maria nach rechts vor einem Betpult kniend, neben ihr ein Rotulus mit der Aufschrift „ECCE ANCILLA DNO (Domino)". Links über dem Boden neben den attributiv Maria zugehörigen Lilien schwebender Engel mit Zepter, Heiliggeisttaube und Rotulus „AVE GRACIA PLENA DOMINUS TECUM" (Gegrüßet seist Du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir, Lk, 1,28).
Rückwärtig mit Memento mori-Darstellung. Kartusche und Schrifttyp über dem Skelett in der Rundbogennische sprechen für eine Datierung in die Mitte des 16. Jahrhunderts.

*Anmerkung:*
*Wir danken Dr. Maximilian Martens für seine freundliche Hilfe bei der Katalogisierung des Gemäldes.*
*(12707517) (13)*

**FLEMISH SCHOOL, CA. 1550**

DEVOTIONAL PANEL PAINTING OF THE
ANNUNCIATION AND MEMENTO MORI

Oil on panel.
20 x 14.4 cm.
In slim, moulded and gilt frame.

Rectangular image field with interior painting and Memento Mori on the back. Cartouche and font suggest its creation in the mid-16th century.

*Notes:*
*We would like to thank Dr Maximilian Martens for his kind assistance in preparing the catalogue entry for this painting.*

€ 22.000 - € 30.000

INFO | BID




*Rückseitige Ansicht*



*Roentgenaufnahme der Bildtafel*


AVE GRATIA PLENA DOMINUS TECUM
ECCE ANCILLA DNI





## 584

**FLÄMISCHER MEISTER UM 1500**

APOSTEL MATTHIAS

Höhe: 37 cm.

Holz, geschnitzt, gefasst und vergoldet. Dreiviertelrund geschnitzte Gewandfigur des Heiligen mit geöffnetem Buch und seinem auf seine Enthauptung hinweisenden Attribut der Axt. Mit geneigtem Haupt, das von fein geschnitzten meist parallel gestalteten Strähnen überfangen wird, blickt er gleichermaßen auf die Heilige Schrift, wie auch auf sein Märtyrertum, wodurch es dem Künstler gelingt, beide Momente in Einklang zu bringen. Einer der Füße fehlend. *(12707526) (13)*

€ 7.500 - € 9.000 INFO | BID



## 585

**FLÄMISCHER BILDSCHNITZER UM 1500**

MARIA MIT DEM KINDE

Höhe ohne Sockel: 36 cm.
Auf mit rotem Samt tapezierten Stand.

Walnussholz geschnitzt und mit Resten einer ursprünglichen Fassung versehen.

*Vergleiche:*
*Von dem gleichen Typus wird im Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen unter der Inventarnummer SK1032 eine Figurengruppe verwahrt, die weitestgehend mit unserer Maria mit dem Kind übereinstimmt, wobei unsere Figur holzsichtiger ist.*

*Vergleichsliteratur:*
*W. Godenne, Préliminaires á l'inventaire des statuettes d'origine malinoise, présumées des XVe et XVI siècles, Handelingen van de Koninklijke Kring voor Oudheidkunde, Letteren en Kunst van Mechelen 77, 1973, Nr. II/228. (12707527) (13)*

€ 5.000 - € 7.000 INFO | BID



## 586

**FLÄMISCHER BILDSCHNITZER UM 1500**

MARIA MIT DEM KINDE

Höhe ohne Sockel: 35 cm.

Walnussholz, geschnitzt, polychrom gefasst. Für Mechelen eigener Typus mit den breiten Gesichtern und dem velumartigen Haupthaar Mariens. Unterarm Christi und ein Unterarm Mariens verlustig. Fassung partiell verlustig und berieben. Auf purpur tapeziertem Sammlungssockel.

*Provenienz:*
*Südbelgische Privatsammlung. (12707528) (13)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BID



# 587

**FLÄMISCHER MEISTER UM 1500 - 1510**

SEGNENDES CHRISTUSKIND

Höhe ohne Sockel: 36,5 cm.

Holz, geschnitzt und gefasst. Auf sekundärem oktogonalem Holzsockel die in leichtem S-Schwung stehende Figur des Christuskindes mit zum Segensgruß erhobener Hand und leicht geöffnetem Mund. Ein Unterarm verlustig. Fassung partiell eingestimmt.

*Provenienz:*
*Sammlung Dierkens, Gent. (12707529) (13)*

€ 3.500 - € 5.000

INFO | BID





# 588

**FLÄMISCHER MEISTER,
WOHL BRÜGGE, UM 1610 – 1620**

MADONNA MIT DEM KIND

Öl auf nach oben abgerundeter Holztafel.
22 x 15,5 cm.
In dekorativem, vergoldeten Rahmen.

Darstellung der „Maria lactans", der Mutter Gottes, die dem Kind ihre rechte Brust reicht. Das Motiv geht wohl auf eine Arbeit von Gerard David von ca. 1520 zurück, das sich heute im Museum Boijmans van Beuningen, Rotterdam befindet.

Das vorliegende Gemälde zeigt die sitzende Maria in blauem Gewand und rotem Mantel, die den nackten Jesusknaben mit ihrer schmalen, zarten rechten Hand hält und mit ihrer Linken ihm liebevoll die Brust reicht. Linksseitig ein hoher Baum, unter dem ein Reiter auf dem Weg zum Tor eines Gebäudes zu sehen ist. Rechtsseitig schlängelt sich ein breiter Weg, vorbei an mehreren Häuserreihen zu einem in der Ferne liegenden, in blau-grauer Farbe wiedergegebenen Gebirge und hohem Himmel. Einfühlsame Malerei in harmonischer Farbgebung. Retuschen.

*Anmerkung:*
*Wir danken Dr. Maximilian Martens für freundliche Hinweise. (1270759) (18)*

**FLEMISH SCHOOL,
PROBABLY BRUGES, CA. 1610 – 1620**

THE VIRGIN AND CHILD

Oil on panel, rounded at the top.
22 x 15.5 cm.
In decorative gilt frame.

*Note:*
*We would like to thank Dr. Maximilian Martens for his kind advice.*

€ 15.000 - € 20.000 INFO | BID



*Roentgenaufnahme der Bildtafel*



589

**FLÄMISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS**

MARIA MIT DEM KINDE IN BALDACHINNISCHE

35 x 25 x 6,5 cm.

In Eiche geschnitztes hochrechteckiges Bildfeld mit rundbogenförmig abschließender oberer Kante und darin befindlicher apsisartiger Nische mit eingestelltem Baldachin, dessen Vorhang von zwei Engeln angehoben wird, deren Flügel gleichsam den Rundbogen zu stützen scheinen. Unter dem Baldachin wird so die sitzende Mutter Gottes sichtbar, die das Jesuskind auf dem Schoß hält und auf dieses niederblickt. Das Gewand in Knitterfalten auf angedeutetem Fliesenboden liegend, der noch nicht der Zentralperspektive unterliegt. Reste einer ehemaligen Fassung. Minimal besch. *(12707540) (13)*

**FLEMISH SCHOOL, 16TH CENTURY**

THE VIRGIN AND CHILD IN NICHE WITH CANOPY

35 x 25 x 6.5 cm.

Rectangular oak carving with rounded arch at the top edge. Remains of former polychromy.

€ 12.000 - € 15.000 INFO | BID





## 590

**FLÄMISCHER BILDSCHNITZER DES 16. JAHRHUNDERTS**

DER HEILIGE ANTONIUS

Höhe: 42 cm.

Holz, geschnitzt und polychrom gefasst. Auf polygonalem Holzsockel die Gewandfigur des Heiligen Antonius mit seinem Attributtier, dem Schwein, welches ebenfalls plastisch geschnitzt ihm angegliedert ist, zu seinen Füßen züngelnde Flammen auf das Antoniusfeuer hinweisend. Beide Unterarme und etwaig damit verbundene Attribute verlustig. Reste einer älteren Fassung vorhanden. *(12707530) (13)*

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BID

## 591

**FLÄMISCHER BILDSCHNITZER UM 1500**

GREGOR SCHREIBT INSPIRIERT VOM HEILIGEN GEIST

Höhe: 31 cm.

Holz, geschnitzt, mit Resten einer alten Fassung. Papst Gregor (um 1540-1604, heiliggesprochen 1295) auf einem angewinkelten gotischen Studierstuhl an seinem Pult sitzend dargestellt mit Tiara, sein Umhang durch eine an die Gesetzestafeln erinnernde Agraffe geschlossen. Er ist im Begriff zu schreiben, einiges der Schrift ist noch erkennbar, sein Blick ist emporgerichtet zum Heiligen Geist, von dem er Inspiration aufnimmt. Auf mit rotem Samt bezogenem Sammlungssockel. *(12707523) (13)*

€ 5.000 - € 7.000 INFO | BID







# 592

**FLÄMISCHE SCHULE,**
**WOHL KREIS ANTWERPEN, UM 1550**

CHRISTUS, DAS KREUZ HALTEND

Öl auf Holz.
41 x 31 cm.
In dekorativem Rahmen.

In Nahsicht Christus in einem Innenraum, von dem links eine große steinerne Säule zu erkennen ist, mit freiem Oberkörper, auf den bereits Blut von der, auf seinem Haupt befindlichen Dornenkrone herabgelaufen ist. Er hat sehr feine zarte Hände mit schmalen Fingern, die durch einen Strick zusammengebunden sind. In seiner linken Armbeuge hält er das große Kreuz. Erschöpft hat er leicht Kopf und Augen nach unten gerichtet. Einfühlsame Darstellung, die den Schmerz und das Leiden Christi nachvollziehen lässt.

*Anmerkung:*
*Wir danken Dr. Maximilian Martens für freundliche Hinweise. (12707567) (18)*

**FLEMISH SCHOOL,**
**PROBABLY CIRCLE OF ANTWERP, CA. 1550**

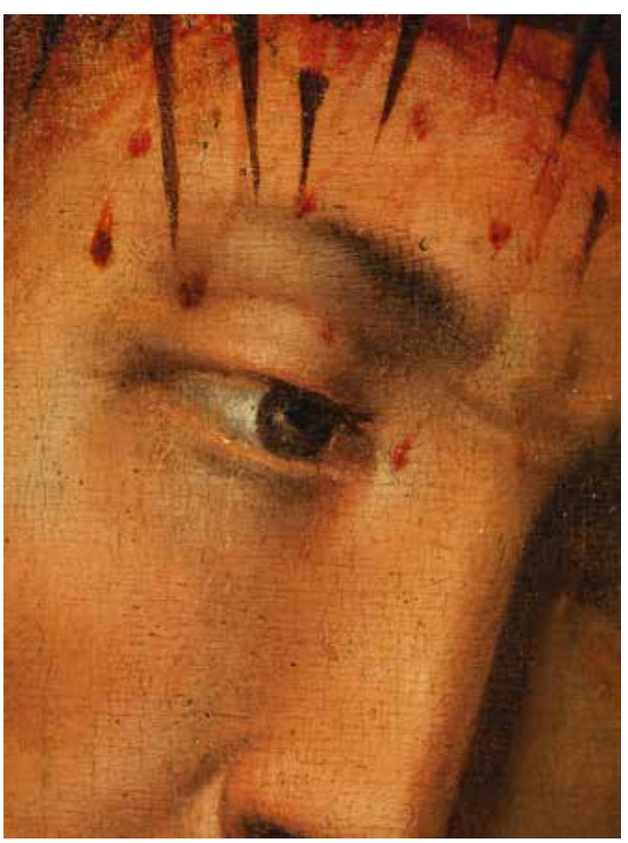
CHRIST BEARING THE CROSS

Oil on panel.
41 x 31 cm.
In decorative frame.

*Note:*
*We would like to thank Dr. Maximilian Martens for his kind advice.*

€ 15.000 - € 20.000

INFO | BID



*Detailabbildung*



# 593

**BRÜSSELER MALER DES FRÜHEN 16. JAHRHUNDERTS**

DIE VERKÜNDIGUNG AN MARIA

Öl auf Holz.
23 x 17 cm.

Im Lukasevangelium wird das hier gezeigte Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen und gebären werde, geschildert. In einem Innenraum kniet Maria andächtig in einem langen türkisgrünem Gewand vor einem Betpult mit zusammengelegten Händen. Der Hintergrund mit roten Vorhängen weist auf ihre Bettstatt hin. Vor ihr schwebt der Heilige Geist in Gestalt einer Taube. Durch einen mit Kandelabern und Medaillons verzierten hohen Pilaster wird sie von dem links erschienenen knienden Engel Gabriel getrennt, der ihr die frohe Botschaft überbringt. Hinter ihm fällt der Blick nach draußen auf Gebäude der Stadt Brüssel unter blauem Himmel. Zudem ist oberhalb seiner großen Flügel auf einer Wolke Gottvater zu erkennen, der auf goldenen Strahlen den Heiligen Geist als Taube sendet. Malerei in zurückhaltender Farbgebung in der typischen Manier einer Verkündigungsszene der Zeit. Das Gemälde weist zudem mehrere Ähnlichkeiten mit dem Werk des Malers Bernard van Orley (1491/92-1541) auf, so die Muscheldekoration der Wand oberhalb des Engels und die plastischen Elemente wie Kandelaber auf dem Pilaster. Retuschen.

*Anmerkung:*
*Wir danken Dr. Maximilian Martens für freundliche Hinweise. (1270758) (18)*

**SCHOOL OF BRUSSELS, EARLY 16TH CENTURY**

THE ANNUNCIATION

Oil on panel.
23 x 17 cm.

*Note:*
*We would like to thank Dr. Maximilian Martens for his kind advice.*

€ 18.000 - € 25.000

INFO | BID



*Roentgenaufnahme der Bildtafel*









## 594

**THOMAS HAZART,**
**UM 1530 – 1610 MECHELEN**

BEDEUTENDE SCHNITZFIGUR DES HEILIGEN ANTONIUS ABBAS

Höhe: 86 cm.
Bildhauer-Signaturzeichen Hexagramm am Rücken.

Eichenholz, weitgehend Reste der ehem. Fassung. Über die Vita des Bildhauers ist nur wenig bekannt geworden. Gesichert ist das Datum seiner Beisetzung im Sankt Jans-Kerkhof am 28. April 1610. Allerdings lassen sich etwa 35 Werke durch die gleichartige Bildhauersignatur in Form eines sechszackigen Sterns identifizieren. Dieses Merkzeichen findet sich auch in alten schriftlichen Quellen der Stadt, zusammen mit dem Namen des Bildhauers. In der Forschung wird der Zusammenhang zwischen dem Bildhauer und dem „Davidstern" genannten Merkzeichen unterschiedlich diskutiert. Jedenfalls aber sprechen die auf diese Weise signierten Werkbeispiele dieselbe stilistische Sprache.

Die Antonius-Figur, rundplastisch in Eiche geschnitzt, zeigt noch weitgehend Reste der ehemaligen Farbfassung. Der Eremitenheilige des 3. Jahrhunderts ist im Mönchsgewand mit Skapulier stehend dargestellt, das geöffnete Buch in der linken Armbeuge. Der Kopf ist langbärtig, mit einer halbkugeligen Haube bedeckt. Die Rechte hielt wohl ehemals eine Glocke oder den T-förmigen Stab mit Glocke. Ebenfalls als Attribut steht ein Schwein zu seinen Füßen, Zeichen der Schutzkraft des Heiligen gegen Viehkrankheiten. Eine weitere sehr ähnlich geschnitze Antoniusfigur befindet sich im Hallepoort Museum Brüssel. Original geschmiedeter Befestigungsring an der Rückseite. A. R.

*Anmerkung:*
*Werke seiner Hand finden sich ferner:*
*Brüssel, Musées royaux d'art et d'histoire, section „arts décoratifs européens" („Madonna und Saint Antoine");*
*Evere, Kirche Saint-Vincent, „la Sainte Vierge et l'Enfant";*
*Gierle, Kirche Saint-Pierre (Sint-Pieterkerk), „Sedes sapientiae" („Madonna mit Kind"). (12707562) (11)*

€ 9.000 - € 12.000 INFO | BID

## 595

**FLÄMISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS**

MONDSICHELMADONNA MIT DEM KINDE

Höhe: 52 cm.
Wohl Antwerpen, 17. Jahrhundert.

Terrakotta, gebrannt und polychrom staffiert. Auf leicht eckiger Basis die mit einem Fuß auf dem Drachen stehende Gottesmutter in einem auberginefarbenen Gewand mit sternstaffiertem blauem Umhang und Hermelinfutter, das sie als Himmelskönigin ausweist. Auf ihrem Arm das mit einem Lendenschurz bekleidete Jesuskind, in der einen Hand vermutlich einst einen Speer haltend, der gegen den Teufel in Form eines Drachens gerichtet war, auf dem auch der Blick Jesu ruht. Die Schädelkalotte Mariens mit Löchlein zur ehemaligen Aufnahme eines Nimbus oder wahrscheinlicher noch einer Krone. Minimal rest.

*Provenienz:*
*Sammlung in Gent. (12707543) (13)*

€ 4.000 - € 6.000 INFO | BID



# 596

**FLÄMISCHE SCHULE
DES FRÜHEN 16. JAHRHUNDERTS, WOHL IN DER NACHFOLGE DES ADRIAEN ISENBRANDT**

CHRISTUS AUF DEM ÖLBERG

Öl auf Holz.
33,5 x 23,5 cm.
In dekorativem Rahmen mit Goldmalerei

Nach dem letzten Abendmahl geht Jesus in Begleitung zum Garten Gethsemane am Ölberg, um alleine zu beten. Während Christus in der Nähe einiger hoher Bäume in einem langen braunem Gewand kniet, die Hände leicht erhoben und seinen Blick zum abendlichen Himmel gerichtet hat, liegen hinter ihm seine ihn begleitenden Jünger Petrus, Johannes und Jakobus der Ältere, die eingeschlafen sind. Im Hintergrund links führt ein Weg zu einem hölzernen Tor, in dem einige Figuren zu erkennen sind. In der Ferne eine große Stadt mit Türmen und Kirche, umgeben von Gebirge, ganz in blau-grauer Farbigkeit unter hohem zunächst gelblichen, dann dunkelblau werdendem Himmel. Erzählerische Wiedergabe, die sich streng an den Bibeltext hält. Auffallend die farbenfrohe und detailgenaue faltenreiche Wiedergabe der Gewänder der drei Jünger und des betenden Christus. Retuschen.

*Anmerkung 1:*
*Verso ein alter Aufkleber mit einem Auszug „Extrait du Catalogue de Peintures Anciennes du Museé des Beaux-Arts de la Ville de Strasbourg. 1938. page 60/61." Darin wir auch auf Adriæn Isenbrandt verwiesen.*

*Anmerkung 2:*
*Wir danken Dr. Maximilian Martens für freundliche Hinweise. (12707548) (18)*

**FLEMISH SCHOOL,
EARLY 16TH CENTURY, PROBABLY IN THE FOLLOWING OF ADRIAEN ISENBRANDT**

CHRIST ON THE MOUNT OF OLIVES

Oil on panel.
33.5 x 23.5 cm.

*Notes 1:*
*Old label with catalogue excerpt "Extrait du Catalogue de Peintures Anciennes du Museé des Beaux-Arts de la Ville de Strasbourg. 1938. page 60/61" on the back which also suggests Adriæn Isenbrandt as its creator*

*Note:*
*We would like to thank Dr. Maximilian Martens for his kind advice.*

€ 12.000 - € 15.000

INFO | BID





*Roentgenaufnahme der Bildtafel*





# 597

**ÖSTERREICHISCH-SÜDDEUTSCHER MEISTER DES AUSGEHENDEN 17. JAHRHUNDERTS**

GROSSE MADONNA IMMACULATA

Höhe: 148 cm.

Geschnitzt in Nadelholz, gehöhlt, die Fassung teilweise erneuert. Ehemalige Aufstellung an prominenter, erhobener Stelle, was den Blick der Maria nach unten erklärt. In dreiviertel Lebensgröße geschnitzt und farbig gefasst. In leicht S-bogiger Haltung auf der Kugel des Universums, um die sich eine Schlange windet. Auf deren Kopf hat Maria den Fuß gestellt, Symbolik der Befreiung von der Erbsünde durch Jesus. Der Kopf zur Seite geneigt, die rechte Hand an die Brust gelegt, die Linke (erneuert) hielt ehemals wohl einen Lilienstängel. Das Jesusknäblein sitzt links, ebenfalls auf dem Leib der Schlange und hält ein aus Blättern geformtes Kreuz. Der linke Arm (fehlt) wohl ehemals vorgestreckt. Das rot gefasste Kleid an dem im Kontrapost vorgestellten Bein mit spitzbogig herabziehenden Schüsselfalten, darüber ein gold-gelb gefasster Brustharnisch. Linker Arm sowie die Fußspitzen des Kindes fehlen. A. R. *(12707561) (11)*

€ 5.000 - € 7.000

INFO | BID





# 598

**FLÄMISCHE SCHULE
DER MITTE DES 16. JAHRHUNDERTS,
KREIS DES JOOS VAN CLEVE (UM 1485 - UM 1540)**

MARIA MIT DEM KIND UND KIRSCHEN

Öl auf Holz.
35,5 x 25,5 cm.
In dekorativem Rahmen.

Ein in der Darstellung der Personen vergleichbares Gemälde des Künstlers befindet sich im RKD unter der Abbildungsnummer 0000135690.

Das Gemälde zeigt das Brustbildnis Mariens, leicht nach links, die dem Jesusknaben ihre Brust gereicht hat. Sie wird dargestellt in braunem Kleid, blau-türkisem Mantel, weißer Kopfbedeckung und gold-blonden welligen langen Haaren. Mit den zarten Fingern drückt sie den Knaben an ihre Brust und blickt ihn dabei mit leicht gesenkten liebevollen Augen an. Im Hintergrund ist ein Teil eines mit wertvollem Stoff bezogenen Throns mit Goldstickerei und roten herabhängenden Quasten erkennbar. Im Vordergrund eine Platte, auf der mehrere leuchtende Kirschen und ein Apfel erkennbar sind. Malerei in qualitätvoller Manier, die sich auf die bekannte Komposition des Joos van Cleve bezieht. Retuschen. *(12717119) (18)*

€ 8.000 - € 10.000

INFO | BID



# 599

**FLÄMISCHER BILDSCHNITZER UM 1540**

GESCHNITZTES HOCHRELIEF MIT DARSTELLUNG DER AUFERSTEHUNG CHRISTI

Höhe: 46 cm.
Breite: 32 cm.
Tiefe: 4 cm.

Eichenholz, die Reliefdarstellung eingeschnitzt in der Vertiefung der äußeren Rahmung. Christus mit Fahne der Auferstehung über einem Sarkophag schwebend, seitlich vier Soldaten in Harnisch mit Rüstung im Stil des ausgehenden 16. Jahrhunderts. Innerhalb der Rahmung, an seitlichen Voluten, einziehender Flachbogen, in den Ecken geschnitzte Blattzier. Markante qualitätvolle Schnitzarbeit, die Figuren mit noch weitgehend erhaltener original Farbfassung.
*(12717124) (11)*

€ 4.500 - € 5.500

INFO | BID



## 600

**MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS**

FEINE BUCHSBAUMGRUPPE

Höhe ohne Sockel: 14,5 cm.
Höhe mit Sockel: 20 cm.
Bodenseitiges, bezeichnendes französisches Sammlungsetikett.

In Buchsbaum vollrund geschnitzt mit kursorisch gearbeiteter Rückseite auf separatem doppelkonischem Sockel auf drei gedrückten Kugelfüßen stehend. Haupt Mariae mit Montierungshilfe für Krone, das Christuskind mit der alten Metallkrone überliefert. Minimal rissig. *(12707534) (13)*

€ 1.500 - € 2.500 INFO | BID

## 601

**FLÄMISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS**

DIE HEILIGE FAMILIE

Höhe maximal ohne Sockel: 10,5 cm.

Buchsbaum, geschnitzt. Auf mit weinrotem Samt bezogenem Sammlungssockel die drei separat in Buchsbaum fein geschnitzten Figuren des Josef, der Maria und des Christuskindes, einen Apfel haltend. Alle drei Figuren mit Vorrichtung zur Aufnahme eines Nimbus. Minimal erg. *(12707536) (13)*

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BID





602

**DEUTSCHER MEISTER UM 1700**

GRUPPE VON NEUN APOSTELFIGUREN

Höhe: ca. 8 cm.
Deutschland, um 1700.

Buchsbaum, geschnitzt. Auf Sammlungssockel in grün-weiß geädertem Marmor. Jeweils vollplastisch geschnitzt mit kursorisch behandelter Rückseite und partiell mit Attribut. Minimal besch. *(12707535) (13)*

€ 3.000 - € 5.000 INFO | BID

# 603

**ANTWERPENER MALER DES FRÜHEN 16. JAHRHUNDERTS AUS DEM KREIS DES JOOS VAN CLEVE (UM 1485 - UM 1540)**

DIE MADONNA MIT DEM KIND, UM 1520 - 1540

Öl auf Holz.
40 x 28 cm.
In dekorativem, teilvergoldetem Rahmen.

Vor dunklem Hintergrund das Bildmotiv der „Maria lactans", der stillenden Maria, die hier gerade dem Jesusknaben mit der linken Hand ihre rechte Brust reichen möchte. Sie steht hinter einer Steinbrüstung und hält den nackten Knaben mit ihrer zarten rechten Hand auf einem Tuch auf einem goldfarbenen Kissen mit Stickerei und Quasten, das auf der Brüstung liegt. Seitlich des Kissens sind mehrere rote Kirschen zu sehen. Maria trägt ein türkisblaues Gewand und darüber einen leuchtend roten Mantel, der auf den golden glänzenden Haares ihres Hauptes ruht. Sie blickt Jesus liebevoll an, der auf ihren Körper blickt und dabei seinen Arm nach rechts ausgestreckt hat. Harmonische, einfühlsame Malerei mit starker Hell-Dunkel-Akzentuierung. Vergleichbare Darstellungen sind im Werk des Künstlers mehrfach zu finden. Rest., Retuschen.

Der Typus der Darstellung mit Kirschen ist in der Entstehungszeit des Gemäldes entstanden; eine Madonna mit Kind und Kirschen auf Brüstung ist auch im Werk von Jan Gossaert (um 1478-1532) zu finden.

*Anmerkung:*
*Wir danken Dr. Maximilian Martens für seine Hilfe bei der Katalogisierung. (12707547) (18)*

**SCHOOL OF ANTWERP, EARLY 16TH CENTURY, FROM THE CIRCLE OF JOOS VAN CLEVE (CA. 1485 - CA. 1540)**

THE VIRGIN AND CHILD, CA. 1520 - 1540

Oil on panel.
40 x 28 cm.

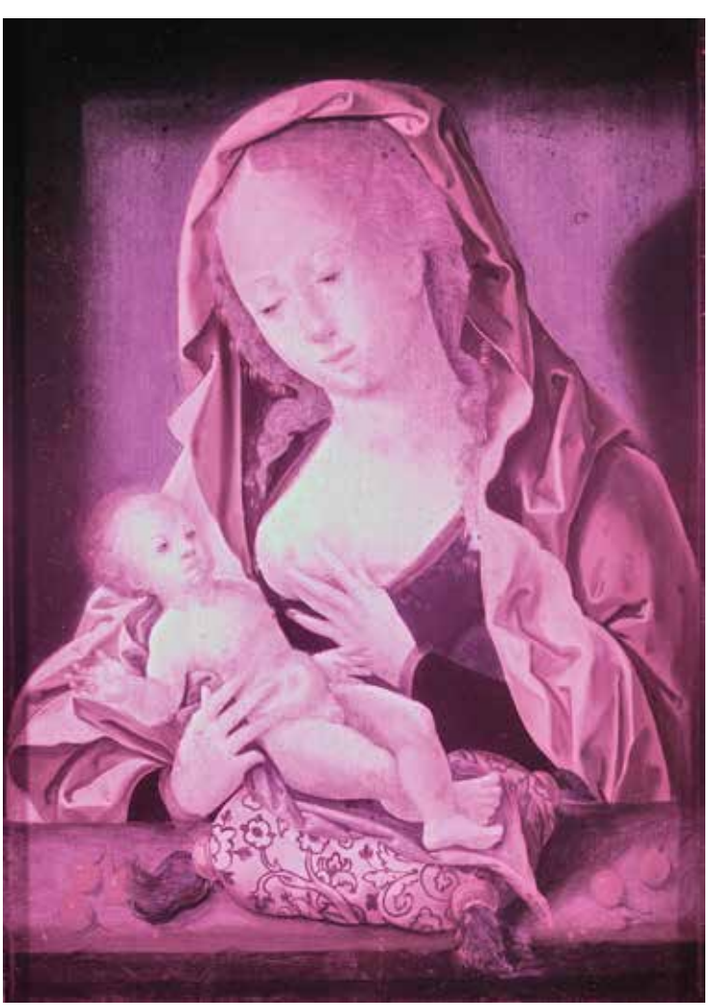
*Note:*
*We would like to thank Dr. Maximilian Martens for his kind assitance in preparing the catalogue entry.*

€ 25.000 - € 35.000

INFO | BID



*Roentgenaufnahme der Bildtafel*



*Infrarotreflektographie*



# 604

**MARCUS GHEERAERTS D. Ä.,**
**UM 1530 BRÜGGE – UM 1590 LONDON**

MARIA MIT DEM JESUSKIND UND DEM JOHANNESKNABEN AN EINEM TISCH SITZEND

Öl auf Eichenholz.
104 x 71 cm.
Entstanden ca. 1558 - 1568 in Brügge.
In passig auslaufendem teilvergoldetem Originalrahmen.

Anbei ein Gutachten von Prof. Dr. Dr. Jan de Maere, Direktor des Documentatiecentrum voor het Vlaams Kunstpatrimonium, Rambrouch, 26. Februar 2021.

Von einem goldbestickten grünen Ehrenlambrequin übergangen die an einem Tisch sitzende Mutter Gottes in bläulichem Gewand mit Pelzverbrämung und rotem Umhang, ihr güldenes Haar von einem leichten Velum umspielt. Auf ihrem Schoß das Jesuskind mit einer Hand im Segensgestus, mit der anderen Hand einen Apfel haltend. Links der Johannesknabe mit seinem Kreuzattribut und Fell als Empfänger des Segens Jesu. Rechts ein beschnitzter Holztisch, auf dem mehrere Gegenstände liegen: ein Berkemeyer mit Nuppenbesatz, ein über die Tischkante in den Betrachterraum hineinragendes Obstmesser, ein aufgeschnittener Apfel, mehrere leuchtend rote Kirschen und eine Crespina mit Weintrauben, Apfel, Birne und Walnüssen. Die Kirsche wie auch der Apfel können als verbotene Frucht gedeutet werden. Die Walnuss verkörpert als Christus Symbol die bitter schmeckende Hülle das Fleisch Christi, das die bittere Passion durchlitten hat, die Schale das Holz des Kreuzes und der Kern, der nährt und durch sein Öl Licht ermöglicht, die göttliche Natur Christi. Die Trauben deuten auf das Leiden Christi hin, bei dem er Blut vergossen hat. Das Messer kann als Instrument des Tiefenrauminstrument des Malers fungiert haben, deutet aber auch auf die Verbindung zum Alten Bund (Beschneidungsmesser). Gheeraerts, der in Brügge geboren wurde, trat dort auch 1558 der Gilde bei, wurde jedoch als Calvinist schon 1568 verstoßen, sodass er nach London flüchtete, wo er bis 1577 blieb, bis er 1586 nach Antwerpen übersiedelte.

*Provenienz:*
*Privatsammlung.*

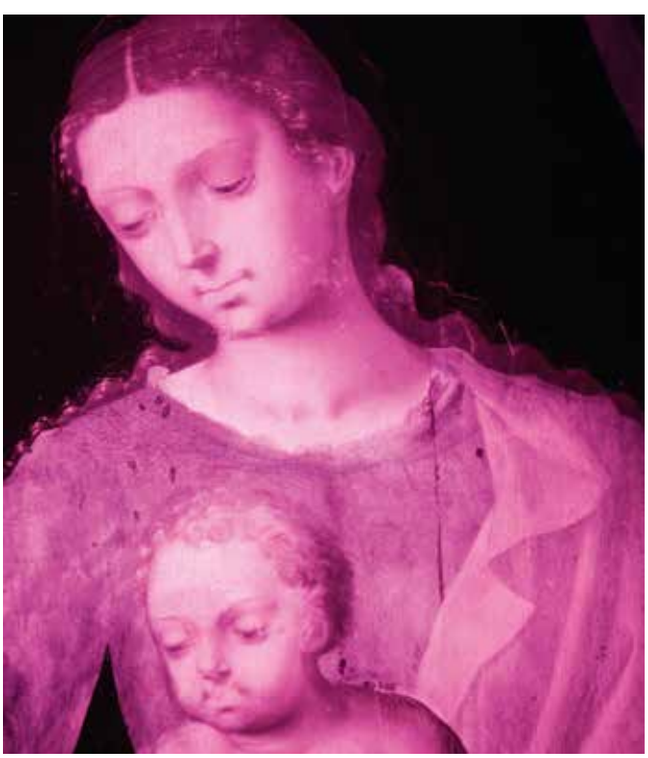
*Anmerkung 1:*
*Unsere vorliegende Tafel wird in die Anfangszeit seines Schaffens datiert und ist vermutlich in Brügge entstanden. Jan de Maere sieht vor allem hinsichlich der Füße, Hände und anderer Partien eine Zuschreibung an den genannten Künstler geboten, auch die Unterzeichnung, die an einigen Stellen sichtbar ist, deute darauf hin.*

*Anmerkung 2:*
*Marcus Gheeraerts war vermutlich Schüler seines Stiefvaters Simon Pieters, bevor er bei Albert Cornelis arbeitete, der wiederum unter dem Einfluss von Gerard David stand.*

*Vergleiche:*
*Bezüglich der Form bietet sich ein Christus Triumphans des gleichen Malers im Memling Museum Brügge an. (12707556) (13)*



*Roentgenaufnahme der Bildtafel*

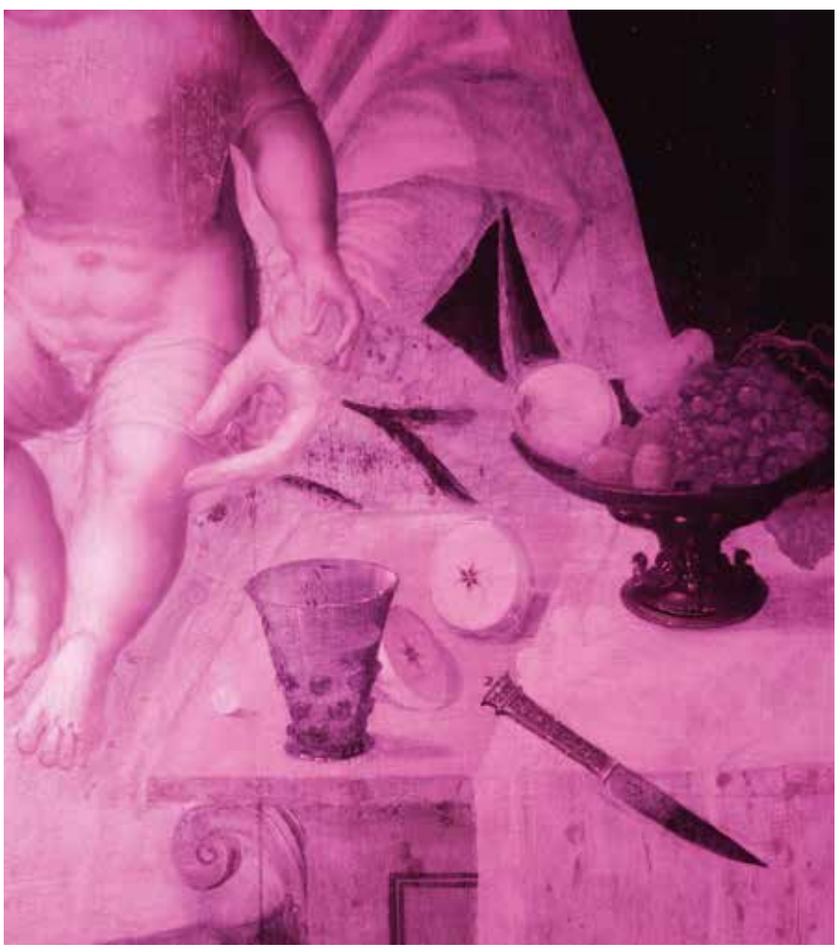


*Infrarotreflektographie*





*Roentgenaufnahme der Bildtafel (Abb. oben), Infrarotreflektographie (Abb. unten)*



**MARCUS GHEERAERTS THE ELDER,**
**CA. 1530 BRUGES – CA. 1590 LONDON**

THE VIRGIN AND CHRIST CHILD AND SAINT JOHN THE BAPTIST SITTING ON A TABLE

Oil on oak panel.
104 x 71 cm.
Created ca. 1558 - 1568 in Bruges.

An expert's report by Professor Dr Dr Jan de Maere, Director of the Documentatiecentrum voor het Vlaams Kunstpatrimonium, Rambrouch, 26 February 2021, is enclosed.

The Virgin is shown seated, dressed in a blue, fur trimmed dress and red cloak, her golden hair draped in a thin veil under a green lambrequin with gold embroidery.

€ 55.000 - € 70.000

INFO | BID







## 605

**FRANZÖSISCHER MEISTER DES 15./16. JAHRHUNDERTS**

SPÄTGOTISCHE SCHNITZFIGUR DES HEILIGEN ANTONIUS

Höhe: 59 cm.

Standfigur in langem Mantel mit geöffnetem Buch, Stab, Rosenkranz sowie einem Schweinchen als Attributtier. Der Kopf bärtig, bedeckt mit einer Kappe, darüber die Mönchskaputze. Farbig gefasst, an der Rückseite leicht abgeflacht. *(12618427) (11)*

€ 2.000 - € 3.000 INFO | BID

## 606

**FLÄMISCHER BILDSCHNITZER DES 17. JAHRHUNDERTS**

ARCHITEKTURFRAGMENT MIT PUTTO

Höhe: 65 cm.

Eiche, geschnitzt. Aus Rollwerk emporstrebende Pilastervorlage mit Kartuschierung und vorgesetzter Fruchtwerkschnitzerei. Darüber ein Cherubim, nach links blickend, mit wenig ergänzten Flügeln. *(12707565) (13)*

€ 1.500 - € 2.000 INFO | BID

# 607

**FRANZÖSISCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS**

BETENDER BISCHOF MIT DREI ENGELN

37 x 33 x 15 cm.

Eiche, geschnitzt und patiniert. Tiefenräumlich gestalteter Hochreliefaufbau mit teils à jour gearbeiteten Fensteröffnungen und einer Tür, wodurch sich einer der meist vollplastisch dargestellten Engelsfiguren im Begriff ist zu bewegen. Einer betend neben dem Pult stehend, an dem der Bischof kniet, ein weiterer Engel, dessen attributiv zugeordneten Flügel fehlen – hier sind noch die Schlitzöffnungen als Steckvorrichtung sichtbar. *(12707511) (13)*

€ 7.000 - € 9.000 INFO | BID





# 608

**FRANZÖSISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS**

CHRISTUS MIT DER SAMARITERIN AM BRUNNEN

61 x 41 cm.

Holz, geschnitzt und gefasst, teils Restvergoldung. Inmitten eines geschnitzen Rahmens aus seitlichen Pilastern und einer Brüstung mit Wappen im Vordergrund, nach oben mit abgerundeten Ecken, der rechtsseitig an einem Brunnen sitzende Christus im Gespräch mit einer edel gekleideten Samariterin, die gerade an einer Kette eine Kanne befestigt, um aus dem Brunnen Wasser zu holen. Oberhalb dieser plastischen Darstellung zwei weitere Szenen mit Christus, durch ein Stadttor mit dahinterliegenden Gebäuden getrennt, darunter die Auferweckung der tot geglaubten Tochter des Jaïrus. Teils Risse, Farbverlust, kleine Fehlstellen.
*(12707512) (18)*

€ 7.500 - € 9.000 INFO | BID







*Darstellung in Originalgröße*

## 609

**FRANZÖSISCHES STUNDENBLATT, 15. JAHRHUNDERT**

Gouache auf Pergament.
Blattmaß:13,75 x 10 cm.
Rahmenmaße: 42,5 x 37,5 cm.
Hinter Passepartout und Glas gerahmt.

Miniatur in hochrechteckiger Kartusche inmitten von vegetabilen Ranken, Blüten und Früchten auf Goldfond mit lateinischen Zeilen nebst Majuskel aus den Horae Beatae Mariae Virginis. Darüber Verkündigungsszene mit Maria in goldgehöhtem blauem Umhang unter Baldachin zwischen ihr und dem Engel eine Vase mit attributiv Maria zugeordneten weißen Lilien. Verso mit weiteren Zeilen nebst Rankenzier. Beidseitig verglast. Montiert.

*Provenienz:*
*Sammlung Mr. Robert Leroy Shalkop (1922 - 2008), Salisbury, North Carolina.*
*Nachdem er im Zweiten Weltkrieg in der US-Armee gedient hatte, studierte Robert Shalkop am Maryville College in Tennessee, bevor er seinen Master of Arts an der University of Chicago erwarb und anschließend ein Postgraduiertenstudium an der Sorbonne in Paris absolvierte. Er war Archäologe, Kurator und stellvertretender Direktor für verschiedene Institutionen, darunter die Smithsonian Institution, die Brooks Memorial Art Gallery in Memphis, Tennessee, und das Taylor Museum des Colorado Springs Fine Arts Center. Von 1972 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1987 war er Direktor des Anchorage Museum of History and Art. Danach zog Mr. Shalkop nach Salisbury, North Carolina, wo er sein Fachwissen als Museumsberater zur Verfügung stellte. (1270753) (13)*

€ 3.500 - € 5.000

INFO | BID



*Rückseite*

610

**FLÄMISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS**

MARIA MIT DEM KINDE

Höhe: 92 cm.

Eiche, geschnitzt und gefasst. Als Konsolfigur gestaltet mit der stehenden Muttergottes, das Kind auf dem linken Arm haltend, mit einem Rosenkranz mit ihm verbunden. Unter der Standplinthe zwei geflügelte Engel ein bekröntes Wappenschild haltend. Fassung partiell übergangen.

*Provenienz:*
*Sammlung Dr. Schotte, Sint-Martens-Latem. (12707560) (13)*

€ 7.500 - € 9.000

INFO | BID








## 611

**FRANZÖSISCHES STUNDENBLATT:**
**DIE VERKÜNDIGUNG AN MARIA**

15 x 11 cm.
Hinter Glas gerahmt: 27,5 x 23,5 cm.
Malerei mit Gold auf Pergament.
15. Jahrhundert.

Im Zentrum des Blattes die Darstellung mit der in einem Innenraum an einem Betpult knienden Maria, der ein Engel in rotem Gewand mit großen Flügeln erscheint und ihr verkündet, dass sie den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen und gebären werde. Beide Figuren jeweils mit schwebenden beschrifteten Rotuli versehen. Über ihnen Gottvater vor goldenem Hintergrund und darunter eine Taube. Der Boden ist mit Mäandermuster wiedergegeben. Unterhalb der Darstellung in Goldmalerei der übertragene Ausspruch: „Mein Mund verkündet Deinen Ruhm". Außerhalb der Verkündigungsdarstellung Blätter und Blumen mit Gold- und polychromer Malerei. *(12707566) (18)*

€ 3.000 - € 4.000 INFO | BID





## 612

**FRANKO-FLÄMISCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS**

FIGUR EINES APOSTELS

Höhe: 20 cm.

In Alabaster geschnitten mit Resten einer polychromen Fassung. Die Standfigur wohl des Heiligen Jakobus. Dreiviertelrund gearbeitet, verso kursorisch beschnitzt. Auf einer Grasnabe stehende Gewandfigur ein Buch und einen Pilgerstab haltend, verso Löchlein zu Aufnahme eines Metallnimbus.

*Anmerkung:*
*Wir danken Michael Rief, Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen, für freundliche Hinweise.*

*Provenienz:*
*Sammlung Carl von Weinberg (1861-1943). 1949 an den nächsten Verwandten in der Erbfolge Richard von Szilvinyl restituiert und darauf in Familienbesitz. (12707533) (13)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BID

## 613

**FLÄMISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS**

HEILIGER JAKOBUS

Höhe: 84 cm.

Holz, geschnitzt, gefasst. Dreiviertelrund geschnitzte Figur des auf einem gekanteten Sockel stehenden Figur des Jakobus, erkenntlich an der nach ihm benannten Muschel auf der Hutkrempe. Mit geöffnetem Buch, Pilgerstab und Pilgerflasche. Wurmstichig, besch. *(12618425) (13)*

€ 6.000 - € 8.000 INFO | BID

# 614

**JUAN DE ANCHIETA,**
**1533 AZPEITIA – 1588 PAMPLONA, ZUG.**

KREUZTRAGUNG CHRISTI, UM 1574 – 1588

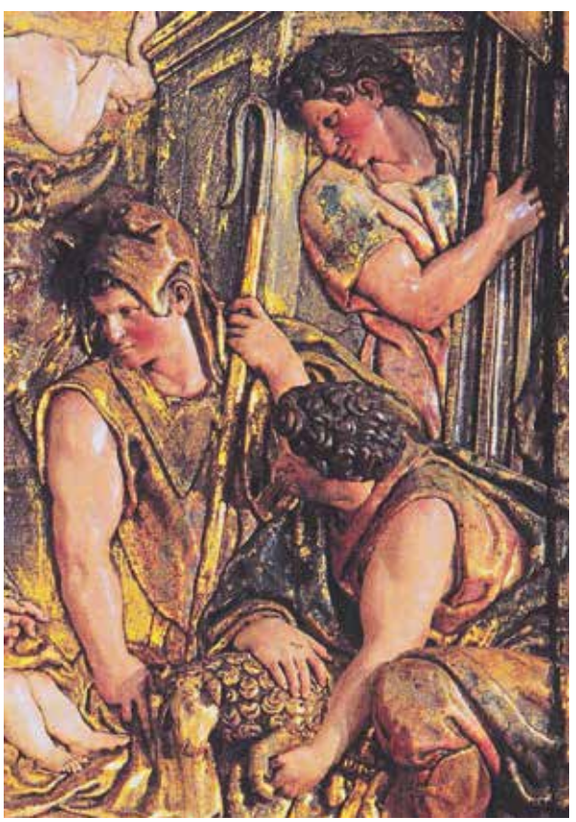
Holz, geschnitzt und gefasst.
91,5 x 116 cm.

Beigegeben ein Gutachten von Dr. Alvaro Pascual Chenel, in Kopie.

Hochrechteckiges Bildfeld in Hoch- und Flachrelief mit auf einem stilisierten Steinsockel stehenden Figurengruppe, die um den unter dem Kreuz zusammengesackten Christus angeordnet ist. Links von ihm Veronika, die im Begriff ist, Christus das Schweißtuch zu reichen (Jes 53,2). Hinter beiden die Soldaten, welche auch semantisch durch das zwischen der vorderen und hinteren Personengruppe diagonal nach oben gerichtete Kreuz von der vorderen Gruppe getrennt sind. Rückwärtig abschließende Architekturkulisse. Rest.

*Anmerkung:*
*Als Vergleich kann etwa der Johannes der Täufer im Metropolitan Museum of Art, New York, herangezogen werden. Auch die gebeugte Haltung und die Tiefenstaffelung des Martyrium des Johannes des Täufers im Monasterio de las Huelgas in Burgos bietet sich - auch wegen des architektonischen Prospektes – an. Hinsichtlich der Polychromität und des Faltenwurfs, wie auch der Haarbehandlung und der profilierten Gesichter lässt sich die Pieta in der Iglesia de Santa Maria in Tafalla heranziehen.*

*Literatur:*
*Vgl. Salvador Andrés Ordax, La escultura romanista en Álava, Vitoria-Valladolid 1973.*
*Vgl. Salvador Andrés Ordax, Dos nuevos relieves de Anchieta en San Miguel de Vitoria, Boletin del Seminario de Arte y Arqueologia, Bd. 42, 1976, S. 469-472.*
*Vgl. M. A. Arrazola Echeverria, El Renacimiento en Guipuzcoa, San Sebastián 1968.*
*Vgl. José Camon Aznar, El escultor Juan de Anchieta, Pamplona 1943.*
*Vgl. Pedro Luis Echeverría Goñi, José Javier Vélez Chaurri, López de Gámiz y Anchieta comparados. Las claves del romanismo norteño, Principe de Viana, 185, 1988, S. 477-534.*
*Vgl. Imanol Elias Odriozola, Juan de Anchieta. Apuntes historicos, San Sebastian 1981.*
*Vgl. Maria Concepcion Garcia Gainza, La escultura Romanista en Navarra. Discipulos y seguidores de Juan de Anchieta, Pamplona 1986.*
*Vgl. Maria José Redondo Cantera, El aprendizaje y los años vallisoletanos de Juan de Anchieta, 2003, S. 481-495. (12707545) (13)*



*Vgl. Formensprache römischer Manierismus*



*Vgl. Juan de Anchieta, Cáseda (Navara)*





*Vgl. Juan de Anchieta, Retablo Mayor, Zumaya*



*Vgl. Juan de Anchieta, Tafalla*

**JUAN DE ANCHIETA,**
**1533 AZPEITIA – 1588 PAMPLONA, ATTRIBUTED**

THE BEARING OF THE CROSS, CA. 1574 – 1588

Carved and polychrome wood.
91.5 x 116 cm.

A copy of an expert's report by Dr Alvaro Pascual Chenel is enclosed.

*Notes:*
*A painting by Saint John the Baptist held at the Metropolitan Museum of Art, New York is a good comparative example.*

*Literature:*
*Compare S. Andrés Ordax, La escultura romanista en Álava, Vitoria-Valladolid 1973.*
*Compare S. Andrés Ordax, Dos nuevos relieves de Anchieta en San Miguel de Vitoria, Boletin del Seminario de Arte y Arqueologia, vol. 42, 1976, pp. 469-472.*
*Compare M. A. Arrazola Echeverria, El Renacimiento en Guipuzcoa, San Sebastián 1968.*
*Compare José Camon Aznar, El escultor Juan de Anchieta, Pamplona 1943.*
*Compare Pedro Luis Echeverría Goñi, José Javier Vélez Chaurri, López de Gámiz y Anchieta comparados. Las claves del romanismo norteño, Principe de Viana, 185, 1988, pp. 477-534.*
*Compare Imanol Elias Odriozola, Juan de Anchieta. Apuntes historicos, San Sebastian 1981.*
*Compare Maria Concepcion Garcia Gainza, La escultura Romanista en Navarra. Discipulos y seguidores de Juan de Anchieta, Pamplona 1986.*
*Compare Maria José Redondo Cantera, El aprendizaje y los años vallisoletanos de Juan de Anchieta, 2003, pp. 481-495.*

€ 25.000 - € 35.000

INFO | BID



## 615

**ITALIENISCHER MEISTER**
**DES 15. JAHRHUNDERTS**

CORPUS CHRISTI

97 x 19 cm.
Verso mit altem Sammlungsetikett „32180".

Holz, geschnitzt und gefasst. Christus mit nach links geneigtem Haupt mit geschlossenen Augen und leicht geöffnetem Mund. Steckvorrichtung für die Arme vorhanden, untere Gliedmaßen fragmentarisch vorhanden. Fassung berieben. Besch. *(12707544) (13)*

€ 4.500 - € 6.000

INFO | BID





## 616

**SPANISCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS**

DAS LETZTE ABENDMAHL

27 x 38 x 6 cm.

Holz, geschnitzt, polychrom staffiert und vergoldet. Rechteckiges, stark kassetiertes Bildfeld mit darin befindlichem Tisch, dessen Mitte durch eine Stuhllücke zwischen den Jüngern und dem zentral gesetzten Jesus mit dem Abendmahlskelch bestimmt wird. Die Köpfe der vorderen Jünger vollplastisch fast bis in den Betrachterraum reichend, die Szene durch Gestik, Mimik und individuelle Züge belebt. Etwas wurmstichig. *(12707541) (13)*

**SPANISH SCHOOL, 16TH CENTURY**

THE LAST SUPPER

27 x 38 x 6 cm.

€ 14.000 - € 18.000

INFO | BID



*Detailabbildung*



*Roentgenaufnahme*

# 617

**HISPANO-FLÄMISCHER MALER UM 1520**

DER HEILIGE MICHAEL IM KAMPF GEGEN SATAN

Öl auf Nadelholz.
125 x 66 cm.

Das große Altar-Tafelbild stellt die Darstellung in zwei Ebenen vor. Vor blauem Firmament schwebt der Erzengel, flankiert von zwei Engeln mit Schwertern, während er mit einer Kreuz-Lanze eine stark stilistisch gestaltete Teufelsfigur am Kopf trifft. Darunter eine hügelige Landschaft, in die vier weitere Gestalten herabfallen. Darunter mittig eine menschliche Figur mit überlangen Ohren und teuflischen Krallen, seitlich davon zwei stürzende, geflügelte Engel. Ein größerer Engel in weißem Gewand fliegt rechts ebenfalls herab. Hier ist auf den „gefallenen Engel Luzifer" angespielt, dagegen steht die langohrige Figur für die Habsucht. Auffallend ist der von der Lanze Michaels getroffene Satan, der, in Goldfarben gemalt, Elemente von Rüstungsfiguren zeigt. Dies dürfte vom Maler als zeitgenössische Kritik am Ritterwesen verstanden worden sein. Motivisch fand das Thema in allen Stilkreisen Verwendung. Stilistisch dürfte hier an den Nachfolgekreis des Juan von Flandern (um 1465-1519) gedacht werden, wenngleich die Malweise stark davon abweicht. A.R.

*Anmerkung:*
*Wir danken Dr. Maximilian Martens für seine freundliche Hilfe bei der Katalogisierung. (12707557)*

**HISPANO-FLEMISH SCHOOL, CA. 1520**

SAINT MICHAEL VANQUISHING SATAN

Oil on softwood.
125 x 66 cm.

*Note:*
*We would like to thank Dr Maximilian Martens for his kind assistance in preparing the catalogue entry.*

€ 60.000 - € 80.000 INFO | BID



# 618

**SPANISCHE SCHULE UM 1500**

MARIA MAGDALENA UND ZWEI ENGEL
AM GRAB CHRISTI

Öl auf Holz.
41,5 x 32 cm.
Freigestellt in Rahmung mit dunkelrotem Samt.

Im Zentrum Maria Magdalena in grünlichem Gewand und langem faltenreichem glänzendem rotem Mantel, in ihrer rechten zarten Hand ein Salbgefäß haltend, die linke Hand zum Gruß erhoben. Vor ihr der große rote Sarkophag Christi, dessen Deckel darauf quer liegt, und auf dem zwei Engel in weißen Gewändern mit großen Flügeln stehen, von denen einer einen beschrifteten großen, bis zur oberen linken Ecke reichenden Rotulus hält. Der andere Engel wendet sich grüßend Maria und den drei hinter ihr stehenden Frauen mit erhobener linker Hand zu. Der Sarkophag umgeben von hohen, bis zum oberen Bildrand reichenden Felsstücken, die auf die Grabesstelle einer Höhle hinweisen. Links davon im Hintergrund eine weite, überwiegend grün-blaue Landschaft mit Gebäuden und dem Hügel Golgatha, auf dem skizzenhaft die drei Kreuze stehen; dahinter der hohe blaue Himmel mit Wolkenformationen, teils gelblich gefärbt vom Licht der untergehenden Sonne. Malerei in überwiegend frischer leuchtender Farbgebung, teils mit Goldbemalung. Wenige Retuschen. An den Rändern teils kleinere Fehlstellen. Auf weiterer dickerer Holzplatte montiert.

*Anmerkung:*
*Wir danken Dr. Maximilian Martens. (12707568) (18)*

**SPANISH SCHOOL, CA. 1500**

MARY MAGDALENE AND TWO ANGELS
AT THE TOMB OF CHRIST

Oil on panel.
41.5 x 32 cm.

*Note:*
*We would like to thank Dr. Maximilian Martens.*

€ 14.000 - € 18.000 INFO | BID





## 619

**SPANISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS**

BILDNIS EINES MÖNCHES

Höhe: 84 cm.

Holz, geschnitzt, gefasst und vergoldet. Auf profilierter rechteckiger Basis die stehende leicht nach rechts gewandte Figur eines Ordensbruders. Dickschichtige Fassung mit dichten Goldornamenten. Rechte Hand mit eventuellem Attribut fehlend. Die portraithaften Züge machen einen konkreten Bezug eventuell auch als Stifterfigur wahrscheinlich. Besch. *(12618426) (13)*

€ 5.000 - € 7.000

INFO | BID





620

**SÜDITALIENISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS**

TOBIAS UND DER ENGEL

42 x 34 cm.

Holz, geschnitzt, gefasst und vergoldet, eingelegte Glasaugen. Über gekehltem, geschweiftem und vergoldetem Sockel die auf einem Felsblock kniende Figur des Tobias einen Fisch haltend, neben ihm der stehende Erzengel Raphael. Mit der Galle des Fisches wird Tobias die Blindheit seines Vaters heilen. Rest.
*(12707531) (13)*

€ 2.500 - € 3.500 INFO | BID







*Detailabbildungen*

# CATALOGUE V
# SCULPTURE & WORKS OF ART

Please click here to browse the next catalogue:

